

Dank und werde nicht ermangeln, mit dem Reste zu rechter Zeit aufzuwarten. Da auch nicht zweifeln, die Censur der elaboration des Hr. Stadt-Physici Ebels, als mit welcher im Drucke der Anfang wird gemacht werden, werde so bald zu Ende kommen, daß gleich nach dem Neuenjahre der Buchdrucker dieselbe in seine Hände bekomme, so habe die Förster'schen Erben nochmals erinnert, noch vor dem Neuenjahre das Papier anhero zu senden; welches hoffentlich auch geschehen wird.

Zu Praeparirung ihrer Häuser, sowohl Professores als Studenten aufzunehmen, bezeigen sich hiesige Bürger größtentheils gar geneigt. Da aber einige noch zweifeln, ob die Universität so bald werde ihren Anfang nehmen, auch etlichen, die sonst nicht arm sind, es an baarem Gelde fehlet, so gebe, nachdem Ew. Exc. mir dieses zu thun gnädigst erlaubet und befohlen haben, Ew. Exc. in Unterthänigkeit anheim, ob nicht das erste dubium durch ein gedrucktes Patent, worinnen die Bürger in stehendem Sommer zu bauen ermahnet würden, zu heben sey; das andere aber facilitiret werden könne, wenn Königl. Regierung um einen leidlichen Zinß zu einem Vorschusse sich gnädigst resolvirete. Weil auch aus Ew. Exc. hohem Schreiben ich zu ersehen die Ehre gehabt, daß die Universität gar bald zu Stande kommen solle, so nehme mir die Freyheit, Ew. Exc. einen discours zu referiren, den der Hr. G., als er vor wenigen Tagen mich besuchte, gegen mich führete. Er erzehlte nemlich mit nicht geringem Verdrusse, daß hiesiger Stadt-Rath sich so gar säumig bezeige und von allen den Sachen, die ihm vor Ostern Hr. Hofr. Tappe ¹⁾ aufgetragen, fast noch nichts gemacht habe. Es werde auch, fuhr er fort, noch ferner also gehen, wenn nicht Königl. Regierung einen activen und bauverständigen Mann, und gleich Hr. Ude in Münden auf eine Zeitlang anhero setze, der den Stadt-Rath fleißig antreibe und posttäglich nach Hannover Bericht erstatte. Ich füge noch dieses hinzu, daß auch andere feine Leute die Antipathie des Rathes gegen die neue Universität zur Materie ihrer discourse machen, und wünsche ich nur,

¹⁾ Vergl. S. 213, N. 5.